



Datenschutzhinweise für die Durchführung und Aufzeichnung von Online-Lehrveranstaltungen

In diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung und Aufzeichnung von Online-Lehrveranstaltungen verarbeiten. Dies umfasst insbesondere die digitale Einholung Ihrer Einwilligung zur Aufzeichnung sowie die Bereitstellung der Aufzeichnungen in einer Mediathek für Studierende des jeweiligen Studiengangs. Darüber hinausgehende Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie in den allgemeinen Datenschutzhinweisen auf unserer Webseite: <https://www.hochschule-biberach.de/datenschutz>.

Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher i.S. Art. 4 Abs. 7 DSGVO:

Hochschule Biberach
Biberach University of Applied Sciences
Karlstrasse 11
D-88400 Biberach
Vertretungsberechtigter: Rektor Professor Dr.-Ing. Matthias Bahr
Telefon: 0049 7351 582-0
E-Mail: info@hochschule-bc.de
Website: <https://www.hochschule-biberach.de>

Externer Datenschutzbeauftragter

Unser externer Datenschutzbeauftragter ist erreichbar unter:

Datenschutzbeauftragter: Benedict Lenz
E-Mail: datenschutz@hochschule-bc.de
Website: <https://www.exacon-gmbh.de>

Informationen zur Datenverarbeitung

Art und Zweck der Verarbeitung:

Die Hochschule Biberach verarbeitet personenbezogene Daten von Studierenden und Dozierenden, um Online-Lehrveranstaltungen in berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengängen durchzuführen und diese – sofern vorgesehen – aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen dienen der Bereitstellung der Lehrinhalte in einer



studiengangsinernen Mediathek und ermöglichen insbesondere berufstätigen Studierenden einen zeitversetzten Abruf der Veranstaltungen. Im Rahmen der Durchführung und Aufzeichnung von Online-Lehrveranstaltungen werden personenbezogene Daten verarbeitet, um:

- die Teilnahme an Online-Lehrveranstaltungen technisch zu ermöglichen und zu organisieren,
- Lehrveranstaltungen in digitaler Form durchzuführen,
- Aufzeichnungen der Veranstaltungen zu erstellen und innerhalb des jeweiligen Studiengangs bereitzustellen,
- Studierenden, die nicht an einer Live-Veranstaltung teilnehmen konnten, einen späteren Abruf zu ermöglichen,
- die ordnungsgemäße Durchführung und Dokumentation des Lehrbetriebs sicherzustellen.

Die Aufzeichnung erfolgt ausschließlich zum Zweck der internen Bereitstellung innerhalb des jeweiligen Weiterbildungsstudiengangs. Eine Veröffentlichung außerhalb der Hochschule ist nicht vorgesehen.

Datenkategorien:

Im Rahmen der Durchführung und Aufzeichnung von Online-Lehrveranstaltungen verarbeitet die Hochschule Biberach insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten::

- Identifikations- und Kontaktdaten: Name, Vorname, Hochschul- bzw. dienstliche E-Mail-Adresse sowie ggf. die studiengangbezogene Zuordnung (z. B. Studiengang, Rolle als Studierender oder Dozierender).
- Teilnahmedaten und Meeting-Metadaten: Angaben zur Teilnahme an Online-Lehrveranstaltungen, Zeitpunkte der Teilnahme, ggf. technische Verbindungsdaten (z. B. IP-Adresse, Geräteinformationen), Meeting-Bezeichnung, Datum und Dauer der Veranstaltung.
- Audio-, Video- und Kommunikationsdaten: Videobild, Audioaufzeichnungen sowie Inhalte von Wortbeiträgen, Chatnachrichten oder sonstigen Interaktionen, sofern diese während einer aufgezeichneten Veranstaltung aktiv eingebracht werden.
- Digitale Einwilligungsdaten: Angaben zur Erteilung oder Nichterteilung der Einwilligung zur Aufzeichnung (z. B. Zeitpunkt der Zustimmung, technische Protokolldaten des eingesetzten Systems).
- Optionale Angaben: Soweit von Ihnen freiwillig bereitgestellt (z. B. freiwillige Aktivierung von Kamera oder Mikrofon, Nutzung von Profilbildern).

Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung von Online-Lehrveranstaltungen erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG BW) sowie § 12 Abs. 1, 3 und 6 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg (LHG BW), soweit die Verarbeitung zur Durchführung von Lehre, Studium und Weiterbildung erforderlich ist.

Soweit personenbezogene Daten im Rahmen der Online-Lehrveranstaltungen aufgezeichnet werden (insbesondere Video-, Audio- und Kommunikationsdaten), erfolgt diese Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung wird digital über ein hochschulinternes System eingeholt und gilt für die Dauer des jeweiligen Semesters bzw. des jeweiligen Weiterbildungsstudiengangs. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Soweit gesetzliche Verpflichtungen bestehen, personenbezogene Daten aufzubewahren oder gegenüber Prüf- und Aufsichtsstellen offenzulegen, erfolgt die Verarbeitung zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.



Empfänger und Drittlandtransfer:

Im Rahmen der Durchführung und Aufzeichnung von Online-Lehrveranstaltungen erhalten nur diejenigen Stellen innerhalb der Hochschule Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die mit der Organisation, Durchführung und Betreuung des jeweiligen Weiterbildungsstudiengangs befasst sind. Hierzu gehören insbesondere die zuständige Studiengangsleitung, die Studiengangsbetreuung sowie die mit der technischen Betreuung befassten Mitarbeitenden des Rechenzentrums.

Für die Bereitstellung und Durchführung von Online-Lehrveranstaltungen setzt die Hochschule die Software-Lösung „Microsoft Teams“ ein. Anbieter ist die Microsoft Ireland Operations Limited, South County Business Park, One Microsoft Place, Carmanhall and Leopardstown, Dublin, D18 P521, Irland. Microsoft wird als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO tätig. Die Daten werden – soweit technisch möglich – auf Servern innerhalb der Europäischen Union gespeichert und verarbeitet. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten in den USA oder einem sonstigen Drittland außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. In solchen Fällen erfolgt eine Übermittlung personenbezogener Daten ausschließlich unter Einhaltung der Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO, insbesondere auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission (sofern anwendbar) oder durch geeignete Garantien wie den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c und d DSGVO. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Microsoft finden Sie unter: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

Zusätzlich zu dem oben genannten Videokonferenzsystem können weitere externe Dienstleister eingesetzt werden, die personenbezogene Daten im Auftrag der Hochschule verarbeiten. Hierzu zählen insbesondere Anbieter von IT-Systemen zur Einholung und Verwaltung von Einwilligungen, Hosting-Dienstleister sowie sonstige technische Dienstleister, die im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Online-Lehrveranstaltungen eingesetzt werden. Soweit solche Dienstleister personenbezogene Daten im Auftrag der Hochschule verarbeiten, erfolgt die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß Art. 28 DSGVO.

Speicherdauer:

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung der Online-Lehrveranstaltungen und die Bereitstellung der Aufzeichnungen im jeweiligen Studiengang erforderlich ist. Aufzeichnungen von Online-Lehrveranstaltungen werden für die Dauer des jeweiligen Semesters bzw. des jeweiligen Weiterbildungsstudiengangs in der studiengangsinternen Mediathek bereitgestellt. Eine reguläre Löschung erfolgt spätestens zwei Monate nach Ende des jeweiligen Semesters, sofern keine darüberhinausgehenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen der Hochschule entgegenstehen. Die Dokumentation Ihrer Einwilligung wird für die Dauer ihrer Geltung sowie darüber hinaus für den Zeitraum aufbewahrt, der zur Erfüllung gesetzlicher Nachweis- und Rechenschaftspflichten erforderlich ist (Art. 5 Abs. 2 DSGVO). Soweit Sie Ihre Einwilligung widerrufen, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Zukunft nicht mehr. Bereits erfolgte Aufzeichnungen bleiben hiervon unberührt, sofern keine gesetzlichen Löschpflichten bestehen.

Folgen bei Nichterteilung:

Die Teilnahme an den Online-Lehrveranstaltungen im jeweiligen Studiengang ist grundsätzlich auch ohne Einwilligung in die Aufzeichnung möglich. Soweit Sie keine Einwilligung in die Aufzeichnung erteilen, werden Sie nicht aktiv in Bild, Ton oder mit identifizierbaren Angaben aufgezeichnet. In diesem Fall sind Kamera und Mikrofon während aufgezeichneter Veranstaltungen deaktiviert zu halten und eine Identifizierbarkeit (z. B. durch Klarnamenanzeige) ist zu vermeiden. Eine aktive Beteiligung an der Veranstaltung durch Wortbeiträge, Nutzung



der Videofunktion oder identifizierbare Chatbeiträge ist in diesem Fall nicht oder nur eingeschränkt möglich, da diese Inhalte andernfalls Bestandteil der Aufzeichnung würden. Eine Teilnahme im Sinne eines passiven Zuhörens bleibt hiervon unberührt.

Die Nichterteilung oder ein späterer Widerruf der Einwilligung hat keine Auswirkungen auf Ihre Teilnahme am Studiengang oder auf Prüfungsleistungen. Die Erteilung der Einwilligung erfolgt freiwillig.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Sofern wir zukünftig in Einzelfällen Verfahren der automatisierten Entscheidungsfindung einsetzen sollten, werden wir hierüber gesondert informieren, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Ihre Betroffenenrechte

Betroffene Personen können sich bei Fragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz und der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten direkt an den Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie können Informationen über Ihre gespeicherten Daten verlangen.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können fehlerhafte Daten korrigieren lassen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie können von uns die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern hierfür die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, sofern hierfür die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Soweit dies technisch möglich ist haben Sie das Recht, Ihre Daten in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen jederzeit widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO beruht.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Falls Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung gegeben haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung bis zum Widerruf nicht berührt. Ihren Widerruf richten Sie bitte an die angegebenen Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder Verantwortlichen.

Fristen zur Erfüllung von Betroffenenrechten

Wir bemühen uns grundsätzlich, allen Anfragen innerhalb von 30 Tagen nachzukommen. Diese Frist kann sich jedoch aus Gründen gegebenenfalls verlängern, die sich auf das spezifische Betroffenenrecht oder die Komplexität Ihrer Anfrage beziehen.



Zuständige Aufsichtsbehörde

Wir nehmen Ihre Bedenken und Rechte sehr ernst. Sollten Sie aber der Ansicht sein, dass wir Ihren Beschwerden oder Bedenken nicht hinreichend nachgekommen sind, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzbehörde einzureichen:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Telefon: 07 11/61 55 41-0
Telefax: 07 11/61 55 41-15